



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

28. Jahrgang
5. März 1985
Nr. 3



Aus dem Inhalt

Der Kommentar 2

Berichte
Deutsche Meisterschaft 3
BL-Aufstiegsrunde 5
Westdeutsche Schüler- und
Jugend-Meisterschaft 6
Aus den Bezirken 7
Leserbrief 9

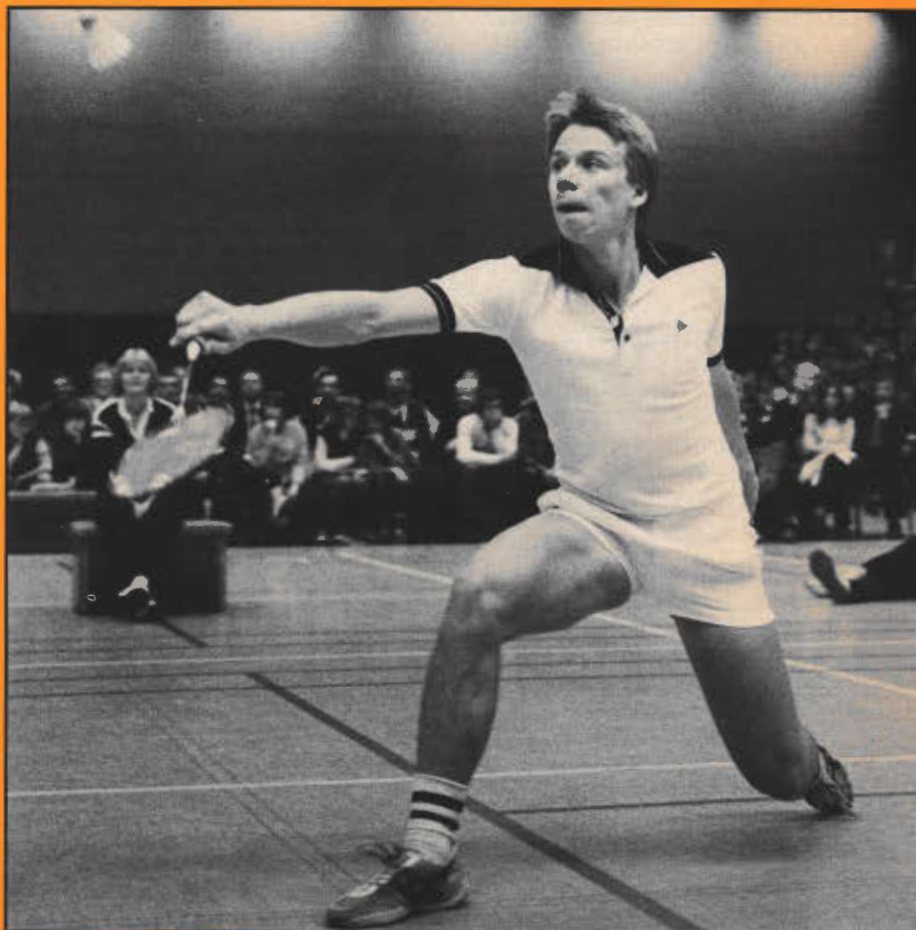
Amtliche Nachrichten ab 10

Jugendranglisten 12

Tabellen ab 13

Serie

Die BR stellt vor:
Heute: Harald Klauer 22



Alter und Neuer Deutscher Meister: Thomas Künstler (TV Mainz-Zahlbach) Archivbild



VICTOR

Der Kommentar

Sind Badmintonspieler träge?

In der letzten Zeit habe ich des öfteren den Eindruck gewonnen, daß Badmintonspieler sich in einigen Dingen erheblich von anderen Sportlern unterscheiden. (Siehe dazu auch den Leserbrief auf Seite 9)

Nein, nicht im sportlichen Bereich. Auf dem Feld vollbringen sie teilweise regelrechte artistische Glanzleistungen, doch wehe wenn sie den 6,10 x 13,40 m großen Kasten verlassen haben.

Wo in anderen Sportarten eine hohe Identifikation mit der Sportart oder mit dem Sportler vorherrscht, passiert bei uns folgendes: Nach dem Spiel fliegt der Schläger in die Ecke; nach einem verlorenen Spiel besonders heftig; und die Gedanken sind überall anders nur nicht mehr beim Badminton.

Beispiele gefällig?

1. Beispiel: Zuschauer

Die Zeit der großen Turniere läuft. Entweder treten sich die Sportler der einzelnen Gruppen um ihre Meister auszuspielen oder es werden gar die Deutschen Meister ermittelt. Doch was passiert? Die Veranstaltungen laufen meist mehr oder weniger unter Ausschuß der Öffentlichkeit ab.

2. Beispiel: Kalender 1985

Jahreswende. Millionen werden in die Luft gejagt. Tausende von Marken werden für Kalender ausgegeben. Und da hat sich ein Badmintonfreund, gleichzeitig Fotograf, die Mühe gemacht und einen ansprechenden Jahreskalender mit nationalen und internationalen Stars herausgebracht.

Doch die Badmintonwelt schenkte dem Kalender wenig Beachtung und die Fortsetzung ist stark gefährdet.

3. Beispiel: Handbuch 1985

Mit noch mehr zeitlichem und finanziellen Aufwand erschien gegen Ende des letzten Jahres

erstmalig ein „Badminton-Handbuch“. Dieses Werk fand bei denen, die es einmal in der Hand hatten große Beachtung und Bewunderung. Mit viel Liebe zum Detail hat der Autor auf über 220 Seiten Wissenswertes, Interessantes und Nützlichendes, sowie Unterhaltendes z. T. sogar als Preisrätsel, zu Papier und auf den Markt gebracht.

Doch die Wirkung war gleich null. Obwohl das Buch von denen, die es einmal „durchstöbert“ hatten, als spitze bezeichnet wurde, blieb es bisher hinter den erwarteten und aus wirtschaftlichen Gründen notwendigen Verkaufszahlen zurück.

Nach dem Motto „Was der Bauer nicht kennt, ißt er nicht“ wurde die „Katze im Sack“ nicht gekauft. Dazu gesellte sich dann noch die eingangs beschriebene Trägheit außerhalb des Badmintonfeldes und ein erfreulicher und belebender Teil des Badmintonmarktes droht wieder zu verschwinden.

Ich will hier nicht dem Kommerz das Wort reden und Leute zum Kauf überreden, aber mit persönlich tät es leid, wenn sowohl der Kalender als auch das Handbuch vom Markt verschwinden müßten.

Ein letzter Versuch, zumindest für das Handbuch, wird noch gestartet. Ab sofort wird das Handbuch zum erniedrigten Preis angeboten und davon hängt es ab, ob es auch fürs nächste Jahr wieder ein Handbuch geben wird.

Darum zum Abschluß noch ein konstruktiver Vorschlag: Alle diejenigen Badmintonspieler, die vom Trägheitsbazillus nicht befallen sind, mögen sich bei ihren Mitspielern dafür einsetzen, daß die wenigen Blumen, die die Badmintonveröffentlichungen zu bieten haben, nicht gleich wieder verdorren.

Heinz Haas

P.S. Bestellungen nimmt auch die Geschäftsstelle entgegen.

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Siegfried Maywald
Rosenweg 5, 5300 Bonn 3
Telefon (02 28) 47 47 16

Vizepräsident:

Horst Boldt
Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 29 97

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (0 21 22) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Schloßstraße 17, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 47 14 68

Jugendwart:

Hans Fischeck
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (0 20 41) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (0 21 35) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Am Steg 8, 4019 Monheim
Telefon (0 21 73) 5 82 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
Nahestraße 11, 5650 Solingen 11
Telefon (0 21 22) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtsparkasse Solingen 804 633
(BLZ 342 500 00)
Postscheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 100 43)

Liebe Badmintonfreunde,

wir dachten an Sie und Ihre strapazierte Geldbörse, an Schulsportgruppen und an Vereine, die robuste Schläger für Ihre Neulinge brauchen, als wir uns zur Einführung unserer JS-Rackets entschlossen. Mittlerweile bieten wir sechs verschiedene Schlägertypen an, vom einfachen Anfängerschläger für DM 18,-- (JS 205) bis zum JS 8300 mit Vollcarbonschaft für DM 83,-- (einschl. Besaitung). JS-Rackets werden nach unseren Wünschen gefertigt - wir bürgen für Qualität zum günstigen Preis!

Informationen gibt es beim

Badminton Vertrieb Dagmar Baßler * Ludwig-Arnoul-Str. 30 *
6078 Neu-Isenburg * Tel.: 06102 / 37890 * auch Anrufbeantworter!



Der Zug in Berlin fuhr Richtung Südwesten ab

Bernd Wessels kommentiert die Deutschen Meisterschaften 1985

Die alljährlichen Fragen nach den neuen und alten Meistern, dem Durchbruch der Jugend, der Leistungssteigerung der Spitze, den Favoritenstürzen und Favoritensiegen wurden in Berlin bei den Deutschen Senioren Meisterschaften vom 1. bis 3. Februar 1985 wieder einmal beantwortet.

An Spannung hatte es nicht gefehlt, war doch durch die erst 17-jährige Katrin Schmidt nach Siegen beim Preisgeldturnier und der DBV-Rangliste die etablierte „Damen-Welt“ gehörig erschreckt worden. Zusätzlich war auch Evi Zwiebler wieder dabei und auch Kirsten Schmieders Leistungsanstieg war unverkennbar.

Bei den Herren wurden alle Turniere der Saison von verschiedenen Spielern gewonnen, sodaß sich mehr als fünf Spieler berechnete Hoffnungen machen konnten. Zwar war Gerhard Treitinger aus schulischen Gründen nicht dabei (im Einzel und Doppel sicherlich ein Verlust für diese Meisterschaft), aber die jüngeren Spieler wie Guido Schänzler und Volker Renzelmann wollten den „Routiniers“ Thomas Künstler, Harald Klauer, Uwe Scherpen, Michael Ferlings gehörig auf den Zahn fühlen.

HE:

3. Titel für Thomas Künstler

Die Neuauflage des Finals von 1984 gab denen Recht, die Thomas Künstler, der in der ablaufenden Saison sicher alle andere als souverän gespielt hat, im entscheidenden Moment alles zutrauen. 15:11, 15:10 hieß es am Ende gegen den Bonner Harald Klauer, wobei Thomas Künstler im 1. Satz aus einem 3:9 ein 14:9 machte. Im zweiten Satz schien Harald nach einem 0:7 und 3:10 Rückstand beim Stande von 10:10 Thomas in die Knie gezwungen zu haben, doch der Bessere (Glücklichere???, Cleverere???) an diesem Finaltag war Thomas.

Kölns Hoffnung Uwe Scherpen mußte seine Hoffnungen bereits am Freitag nach einer Dreisatzniederlage gegen Jürgen Gebhardt begraben. Übermüht traf er auf einen glänzend disponierten Gegner, der gegen ihn das richtige Mittel gefunden hatte. Michael Ferlings, zuletzt meist in den Finalen auf dem 2. Treppchen zu finden, verlor verletzt gegen Guido Schänzler, der seine Stärke auch schon vorher dem neuen süddeutschen Meister Ulli Rost gezeigt hatte. Gegen Thomas Künstler war für ihn Endstation. Jörg Diehl (Siege über Witt und Reinhard, hauchdünne Niederlage gegen K. Treitinger) und Fritz Hofmeister (Siege über Ladwig und Zwiebler)



Neue Meister im GD: H. Klauer (1. DBC/SSF Bonn) und K. Schmieder (OSC Rheinhausen)

Fotos: Horst Rosenstock

konnten sicherlich ebenso zufrieden sein wie H.G. Fishedick, der Fritz Hofmeister in die Schranken verwies und 5. wurde.

DE: Kirsten Schmieder wieder vorne

Nach zweijähriger Pause holte sich Kirsten souverän den Titel im Dameneinzel. Im Finale beherrschte sie nach gutem Spiel die Neustädterin Katrin Schmidt mit 11:8, 11:4. Im Halbfinale besiegte sie Evi Zwiebler. Das andere Halbfinale zerstörte die Hoffnungen von Heidi Krickhaus, als sie mit 11:2, 11:2 von Katrin Schmidt an der Finalteilnahme gehindert wurde. Heidi fand an diesem Tag nie zu ihren Stärken und wurde von der Bürde des Titelverteidigers und der unbelasteten, aber äußerst aggressiven Spielweise der Jugendlichen Katrin Schmidt erdrückt. Elke Schrick (Siege über Bauer und Russ) sowie Christine Skropke (Siege über Büttner, Hökel und Sadewater) wurden Fünfte.

HD: Künstler/Frey vor Maywald/Zwiebler

Ohne die Konkurrenz von Klauer/Treitinger mußte man eigentlich damit rechnen, daß sich Künstler/Frey den Titel sicher einfahren würden, wenn nicht... ja wenn nicht im vorigen Jahr so ein Ding passiert wäre, daß sich die „Altmeister“ Roland Maywald und Karl-Heinz Zwiebler gegen beide Favoriten durch eine solide Leistung den Titel gesichert hätten. Zwar sahen die Ergeb-

nisse in dieser Saison nicht danach aus, als ob sich so etwas wiederholen könnte, aber man weiß ja nie. Durch einen Halbfinalsieg über Heyer/Schulz bekräftigten die Bonner ihren Vorjahreserfolg und standen wesentlich problemloser im Finale als die Mainzer Konkurrenten, die sowohl gegen die Westdeutschen Meister Rahn/Hofmeister als auch gegen Rausch/Schänzler drei Sätze benötigten. Rausch/Schänzler hingegen mußten vorher gegen Rost/Wessels mit 17:16 im dritten Satz und 8 abgewehrten Matchbällen noch den Glücksgott bemühen, der ihnen neben einer guten Leistung (auch gegen Simon/Rosenow) das Halbfinale bescherte. Das Finale selbst war eigentlich eindeutig, wobei im 2. Satz bei ständiger Führung der Bonner eine Wende möglich schien. Künstler/Frey wurden Sieger und Deutsche Meister.

DD: Schmieder/Dieris-Wierichs „Vize“ hinter Hagemann/Hoppe

Als Überraschung kann man dieses Ergebnis nicht bezeichnen. Kirsten und Petra aus Rheinhausen haben sicherlich die konstantere Leistung der letzten Jahre geboten, Hagemann/Hoppe hingegen wechseln oft mit sehr guten und weniger guten Leistungen ab. Auch bei den Meisterschaften war es so, daß im Viertelfinale Hagemann/Hoppe bereits auf den gar nicht so geheimen Favoriten Krickhaus/Schmidt trafen und dort mit 15:11 im dritten Satz die Oberhand behielten. Das Halbfinale gegen Drews/Seid

„Deutsche Meisterschaft“

(Fortsetzung von Seite 3)

(Baden-Württemberg) war eher bescheiden, im Finale waren sie mit 15:12 und 17:15 nicht nur die Glücklicheren. Ruß/Martini wurden nach dem Viertelfinalsieg über Altmann/Rommerskirchen Dritte, Hökel/Zwiebler nach der Niederlage gegen die in allen Vorrundenspielen sicheren Schmieder/Dieris-Wierichs Fünfte.

GD: Favoritensieg durch Klauer/Schmieder

Hier war der klarste Favorit mit Klauer/Schmieder ohne Satzverlust vorne, der auch in allen Turnieren der Saison den 1. Platz belegt hatte. Titelverteidiger Frey/Hagemann blieb auf dem Weg ins Finale u.a. gegen Rausch/Krickhaus, Reinhard/Morsch und Eiber/Schmidt ohne Satzverlust. Das Viertelfinale erreichten Fishedick/Altmann und Heyer/Schäfers, die damit Fünfte wurden.

Aktivensprecher Thomas Künstler vor Jörg Diehl

Samstags zwischen Doppel und Mixed wurde bei äußerst knappen Ausgang Thomas Künstler als neuer Aktivensprecher gewählt. Jörg Diehl

wird sein „aktiver“ Vertreter sein. Arbeitsmöglichkeiten wird es für beide genug geben.

Die Ballfrage löste wie immer heiße Diskussionen aus. Nicht zufriedenstellend ist die Regelung, daß bei einer Deutschen Meisterschaft die Spieler die Bälle selbst zu stellen haben, die Ballsorte vorgeschrieben ist und von einer Qualität ist, daß einem nur noch die Tränen kommen können. Die Bälle (im Vorjahr ein Kawasaki-Ball, in diesem Jahr der früher so gute RSL-Tourney) sollte man ruhig einmal nennen.

Die Ausrichtung des Turniers, durchgeführt vom BSC Eintracht Südring Berlin, war vorbildlich, die Halle selbst von Höhe, Sicht und auch (Holz-) Boden zufriedenstellend. Die Zuschauerresonanz war mittelmäßig, die Zuschauer aber gingen gut mit und wurden durch gute Leistungen zufriedengestellt. Ob es bergauf geht, mag jeder selbst beurteilen. Der TV Mainz-Zahlbach mit den Titeln im HE, DD und HD sowie der Vizemeisterschaft im GD und einer Neustädter Vizemeisterschaft im DE brachten für den Südwesten noch nie dagewesene Erfolge. Kirsten Schmieder im DE und GD mit Harald Klauer hielten die Ehre des Westens hoch. Vielleicht sollte man auch in NRW mal einen Gedanken über sinnvolle Leistungsförderung verschwenden, solange noch (von selbst) etwas läuft. Obwohl es bei der Jugend zur Zeit noch nicht so schlecht aussieht, möchte ich diese nicht davon ausnehmen.

Harald Klauer zu sehen und in den beiden anderen Programmen wurden zumindest die Endspielergebnisse und Beteiligte verlesen.

Einziger Wermutstropfen: Der überflüssige Hinweis auf die Zweitklassigkeit der Deutschen.



Kirsten Schmieder (OSC Rheinhausen) und Thomas Künstler (TV Mainz-Zahlbach) wurden als erfolgreichste Teilnehmer der DM 1985 vom Ausrichter BSC Eintracht Südring Berlin besonders geehrt.

Fernsehen mit allen Programmen dabei

Erfreulich die Tatsache, daß von den Meisterschaften in allen Fernsehprogrammen berichtet wurde. Im 1. Programm gab es Ausschnitte aus dem Endspiel zwischen Thomas Künstler und

Der alte und neue Deutsche Meister Thomas Künstler (TV Mainz-Zahlbach) ist auf nebenstehender Abbildung gut zu erkennen.

Aber – was ist an dieser Abbildung falsch? Vergleichen Sie die Titelseite mit dieser Abbildung.

Ihre Antworten werden in der nächsten BR veröffentlicht.

Bitte schreiben Sie uns:

**Badminton-Landesverband NW e.V.
Redaktion
Südstraße 25
4330 Mülheim**



Die Federbälle mit den vielen Vorteilen



☎ 0 22 06 / 51 60

Botzian-Krämer
Sporting goods GmbH
Mittelbech 12
5063 Overath

Bundesligaaufstiegsrunde

Bericht: H. Haas und Fotos: H. Rosenstock

NRW wieder mit 5 Vertretern dabei

Bei der BL-Aufstiegsrunde am 9./10. Februar in Linnich ging es darum, die BL wieder auf 8 Vereine aufzustocken. Am Start: die Gruppenersten der OL Nord (VfL Wolfsburg), West (TTC Brauweiler), Süd (Fort. Regensburg), Südwest (PBC Neustadt) sowie der 7. der letzten BL-Saison (Berliner LZ).

Um es vorweg zu sagen, unser Vertreter der TTC Brauweiler beherrschte die Konkurrenz ganz souverän. Als einzige Mannschaft blieb sie verlustpunktfrei und stand bereits vorzeitig vor dem letzten Spiel als Aufsteiger fest.

TTC Brauweiler souverän

Star dieser Veranstaltung war der für Brauweiler spielende Engländer Steve Baddeley. Er „spielte“ im wahrsten Sinne des Wortes mit der Konkurrenz. Und das sowohl im Einzel als auch im Doppel. Wenn auch im zweiten Spiel gegen Regensburg im 1. HD Frank Thiel das „Kunststück“ gelang an der Seite von Steve gegen Treitinger/Treitinger im 3. Satz mit 17:15 zu verlieren. Ein Ausrichter der glücklicherweise keine Folgen hatte.

Denn dieses Spiel wurde dennoch 5:3 gewonnen. Die anderen Punkte gaben das DD Wilden/Zorn in 3 Sätzen und Christine Skropke im DE gegen Birgit Schilling ab. Das erste Spiel am Samstag gegen Neustadt wurde 6:2 gewonnen, auch hier verloren das DD und Skropke ihr DE. Da die Brauweiler danach nicht mehr anzutreten brauchten, konnte der Sekt zwar nicht schon geköpft, aber zumindest kalt gestellt werden.

Nach dem 1. Tag Berlin Zweiter

Bis dahin waren auch die Berliner noch verlustpunktfrei und konnten sich Chancen auf den



Star im Team des Westmeisters „Altmeister“ Wolfgang Bochow



Sie sollten Recht behalten, die Fans des TTC Brauweiler, der Tip war in der Tat ganz heiß!!!

Klassenerhalt machen. Am 2. Tag hatten dann die Brauweiler gegen die Berliner im 1. Spiel anzutreten. Die beiden HD wurden gewonnen, wenn auch das 1. HD Baddeley/Türnich 3 Sätze benötigte. Die Damen Wilden/Skropke verloren gegen Splett/Morsch und Steve Baddeley holte den 3. Punkt im 1. HE. Danach schien alles gelaufen. Doch Guido Schänzler ließ noch einmal Spannung aufkommen und benötigte ebenfalls 3 Sätze gegen R. Reinhard. Dafür siegte Markus Türnich umso sicherer gegen D. Reinhard. Birgit Zorn gab noch einmal ihr DE gegen Gaby Splett ab, aber Bochow/Skropke siegten danach, mit 17:14/17:16 zwar äußerst knapp, und stellten den 6:2 Sieg fest.

Überschäumende Freude

Danach knallten die Sektkorken, Spieler und Funktionäre lagen sich in den Armen. Und die aus Brauweiler mit Bussen angereisten Fans sorgten für die rechte Untermauerung. Inmitten dieses Trubels fühlte sich Steve Baddeley sichtlich wohl. Nach eigenen Aussagen: „A fantastic audience!“ Clubspiele dieser Art kennt er aus England nicht. Vielleicht auch ein positiver Aspekt der deutschen „Vereinsmeierei“.

Das abschließende Spiel gegen den Nord-Vertreter, VfL Wolfsburg, war damit bedeutungslos geworden. Die Wolfsburger, die mit Bundestrainer Niesner antraten, hatten jedoch nichts zu bestellen. Lediglich das DD gab einen Punkt ab. Hier wurde auch erstmals Jürgen Schmitz eingesetzt. Er hatte freiwillig vorher auf einen Start verzichtet. Er fühlte sich der Nervenbelastung nicht gewachsen. Jedoch ohne das „Gewinnen müssen“ spielte sowohl er, als auch die anderen locker und befreit auf. Jürgen gewann gegen Hans-Werner Niesner 15:6/15:6. Und Wolfgang Bochow packte im abschließenden Mixed die gesamte Trickkiste seines Könnens aus. An seiner Seite steigerte sich Christine Skropke und Renzelmann/Hoppe, hatten in drei Sätzen das Nachsehen.

Regensburg oder Berlin 2. Aufsteiger

Dieses Spiel mußte den Ausschlag geben über den 2. Aufsteiger. Ein spannendes Finale also. Die Regensburger zogen nach den Herrendoppeln auf 2:0 davon. Die Berliner kommen jedoch durch das DD in 3 Sätzen und das 1. HE, G. Treitinger verliert gegen Raupach, auf 2:2 heran. Doch damit hatten die Berliner ihr Pulver verschossen. Es blieb bei den beiden Punkten und am Ende hieß es 6:2 für Regensburg und damit standen zwei Neulinge als Aufsteiger fest und die Berliner hatte es erwischt. Beide Vereine sind sicherlich eine Bereicherung für die BL. Wenn auch die BL-Aufstiegsrunde gezeigt hat, wo in Brauweiler der Schuh drückt. Kein gewonnenes Damendoppel und nur ein gewonnenes Dameneinzel sprechen nicht für die Damen. Hier wird wohl auch die Arbeit des Teamkapitäns Wolfgang Schänzler einsetzen. Mit Verstärkung bei den Damen müsste der Klassenerhalt eigentlich zu schaffen sein.

Die Ergebnisse

Samstag 9.2.1985

Berliner LZ – VfL Wolfsburg	5:3
Neustadt – TC Brauweiler	2:6
VfL Wolfsburg – Neustadt	5:3
TTC Brauweiler – Regensburg	5:3
Berliner LZ – Neustadt	5:3
VfL Wolfsburg – Regensburg	3:5

Sonntag 10.2.1985

Berliner LZ – TTC Brauweiler	2:6
Neustadt – Regensburg	1:7
Berliner LZ – Regensburg	2:6
VfL Wolfsburg – TTC Brauweiler	1:7

Abschlußtabelle:

1. TTC Brauweiler	24: 8	8:0
2. SV Fort. Regensburg	21:11	6:2
3. Berliner LZ	14:18	4:4
4. VfL Wolfsburg	12:20	2:6
5. 1. PBC Neustadt	9:23	0:8

Die Jugendseite

Westdeutsche Meisterschaften Schüler

Lendringsen war das Ziel unseres jüngsten Nachwuchses am letzten Wochenende im Januar. Hier trafen sich die Schüler + Schülerinnen unseres Landesverbandes, um in den Altersklassen A + B ihre Westdeutschen Meister zu ermitteln. Übertroffene Spielerin war dabei Kerstin Weinbörner vom BV Wesel RW. Sie gewann ihre Spiele nach Belieben und wurde 3-fache Titelträgerin. Selbst im Gemischten Doppel bestimmte sie das Spielgeschehen. Doch auch bei den 10-12jährigen gab es recht guten Badmintonssport zu sehen. Es machte Spaß zuzuschauen, mit welchem Eifer sie ihre Schläger schwangen. Ich hege die Hoffnung, daß sie unserem schönen Sport die Treue halten, wobei ich die Bitte an Eltern + Betreuer richte, sie tatkräftig dabei zu unterstützen.

Nun zu den Ergebnissen:

Schüler A: Jungeneinzel: Halbfinale: Kather – Krome 15:1, 15:0, Bender – Dakowski 15:7, 15:4, Finale: Kather – Bender 15:4, 15:5. Mädcheneinzel: HF Weinbörner – Rangette 11:0, 11:1, Ern – Stropnick 5:11, 11:9, 11:8, F Weinbörner – Ern 11:2, 11:1. Jungendoppel: HF Kather/Köning – Burmester/Gehrke 17:16, 15:2, Dakowski/Reyss – Bender/Mann 15:5, 15:2, F Kather/Köning – Dakowski/Reyss 15:7, 15:12. Mädchendoppel: HF Weinbörner/Gehrke – Ern/Krause 15:1, 15:0, Münch/Rangette – Schulz/Marzec 15:5, 15:4, F Weinbörner/Gehrke – Münch/Rangette 15:9, 15:4. Mixed: HF Gehrke/Weinbörner – Kather/

Stropnick 15:3, 15:11, Dakowski/Schulz – Fox/Ern 14:17, 15:9, 15:8, F Gehrke/Weinbörner – Dakowski/Schulz 6:15, 15:1, 15:2.

Schüler B: Jungeneinzel: HF Mann – Bergmann 15:1, 15:4, Kickert – Darius 15:8, 15:9, F Mann – Kickert 15:6, 15:5. Mädcheneinzel: HF Bochow – Karthausen 8:11, 11:5, 11:6, Reyss – Ruth 11:8, 11:5, F Reyss – Bochow 11:1, 11:1. Jungendoppel: HG Bludau/Kampen – Lauschuss/Shakiba 15:7, 15:2, Kickert/Darius – Bergmann/Peters 15:2, 15:8, F Kickert/Darius – Bludau/Kampen 15:8, 15:11. Mädchendoppel: HF Bochow/Reyss – Karthausen/Ruth 17:15, 15:6, Kaplaneck/Boddenberg – Rittig/Ondraczek 15:4, 15:6, F Bochow/Reyss – Kaplaneck/Boddenberg 15:6, 15:2. Mixed: HF Kickert/Boddenberg – Kampen/Ruth 10:15, 15:6, 15:6, Mann/Bochow – Bludau/Karthausen 15:2, 15:8, F Kickert/Boddenberg – Mann/Bochow 15:6, 4:15, 15:8.

Anne Ossenbrink

Jugend

Nicole Baldewein (OSC Düsseldorf) mit 3 Titeln erfolgreichste Teilnehmerin

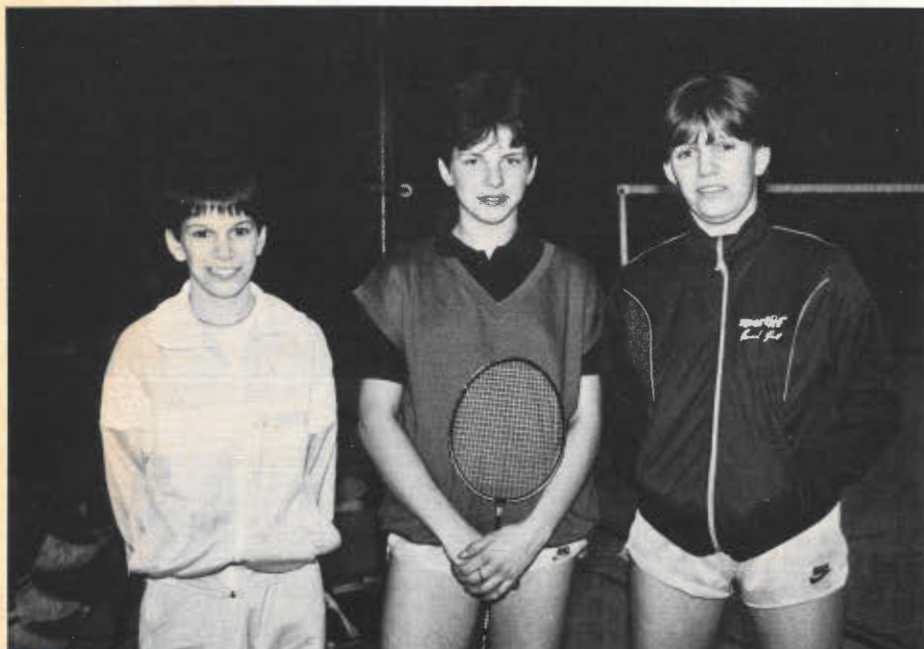
Mit je 2 Titeln siegreich: Andreas Ruth (BV Wesel RW), Robert Neumann (TV Ohligs), Petra Menges (Klever BG).

Spannende und auf hohem Niveau stehende Wettkämpfe, die sicher den guten Leistungsstand unseres Nachwuchses widerspiegeln, konnten der Präsident unseres LV und die Zuschauer Ende Januar in den Sporthallen des Schulzentrums Nord in Wesel bei den diesjähri-

gen Landesjugendmeisterschaften sehen. Der BSC Wesel als Ausrichter mit Manfred Ziehm an der Spitze, eingesprungen für den ursprünglichen Bewerber BV Wesel, hatte für sehr schöne Siegerpokale und Ehrenpreise gesorgt und das Turnier in den beiden Hallen ordentlich abgewickelt. Nicht ganz optimal war sicherlich der Umzug nach den Halbfinalspielen in die Halle ohne Tribüne, wo vorher die Jugend B ihre Spiele ausgetragen hatte, auch nicht so recht nach Meinung der Sportler und Betreuer, daß unbedingt der Zeitplan eingehalten wurde, obwohl man etwas früher hätte fertig sein können. Sehr unspornlich das unentschuldigste Fernbleiben einiger Teilnehmer am zweiten Tag, das man zukünftig so nicht mehr hinnehmen sollte. Alles in allem aber trotzdem eine gelungene Veranstaltung mit sportlich hohem Wert. Die großen Überraschungen blieben aus, es gab aber dennoch schnelle und schöne Spiele, insbesondere bei der Jugend A, zu sehen. Das wohl dramatischste Finale das Mädchen-Endspiel der A-Jugend. Konnte Nicole Baldewein im 2. Satz eine 6:0 Führung gegen Anke Jansen nicht zum endgültigen Sieg verwerten, gelang dies auch Anke nicht im 3. Satz bei eigener 7:0 Führung. So hatte wohl zum Schluß nicht die Bessere, sondern die Glücklichere den Titel errungen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Jugend B: JE: HF Jeromin (Brauweiler) – Atorf (Leverkusen) 15:10, 11:15, 12:15, Ossenbrink (Ahlen) – Koch (Leverkusen) 15:5, 2:15, 14:15, F Atorf – Koch 15:3, 15:3. ME: HF Funke (Solingen) – Hunkenschroer (Dortmund) 11:1, 11:7, Höfer



Erfolgreich bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften: Dirk Gehrke, Kerstin Weinbörner, Sabine Gehrke (BV Wesel RW).



Nicole Baldewein (OSC Düsseldorf), dreifache Siegerin bei den Westdeutschen.

Die Jugendseite

Aus den Bezirken

(Langenfeld) – Sotta (Düren) 11:8, 11:4, F Funke – Höfer 11:3, 11:0. JD: HF Atorf/Ossenbrink – Mitteldorf (Lüdinghausen)/Jeromin 15:13, 11:15, 14:18, Jakob (Leverkusen)/Teigelkämper (Hagen) – Garus/Koch (Leverkusen) 7:15, 15:7, 18:16, F Jakob/Teigelkämper o.K. MD: HF Höfer/Hunkenschroer – Fremery/Molkow (Brauweiler) 15:3, 15:2, Friedrich (Bonn)/Rasquin (Brauweiler) – Funke/Menges (Kleve) 6:15, 1:15, F Funke/Menges – Höfer/Hunkenschroer 9:15, 15:9, 15:4. Mixed: HF Atorf/Funke – Koch/Hagen 15:9, 15:5, Sass/Höfer (Langenfeld) – Mitteldorf/Menges 15:9, 10:15, 6:15, F Mitteldorf/Menges – Atorf/Funke 15:8, 15:11.

Jugend A: JE: HF Ruth (Wesel) – Hochstrate (Langenfeld) 15:6, 15:13, Neumann (Ohligs) – Kuhl (Brauweiler) 15:3, 15:3, F Ruth – Neumann 15:12, 15:2. ME: HF Baldewein (Düsseldorf) – Wegner (Mülheim) 11:4, 11:5, Grünewald (Blomberg) – Jansen (Dülken) 6:11, 1:11, F Baldewein – Jansen 11:7, 7:11, 12:10. JD: HF Neumann/Ruth – Pösse/Breuer (Brauweiler) 15:3, 15:7, Czoik (Wesel)/Luhnen (Dülken) – Hochstrate/Kuhl 13:15, 6:15, F Neumann/Ruth – Hochstrate/Kuhl 14:17, 15:8, 15:6. MD: HF Jansen/Baldewein – Faßbender (Bonn)/Zorn (Brauweiler) 16:17, 15:4, 15:7, Möller (Brauweiler)/Sotta – Grünewald/Russ (Langenfeld) 16:17, 15:9, 18:17, F Jansen/Baldewein – Grünewald/Russ 15:7, 15:2. Mixed: HF Neumann/Baldewein – Luhnen/Wegner 15:5, 15:9, Kuhl/Sotta – Ruth/Faßbender 1:15, 7:15, F Neumann/Baldewein – Ruth/Faßbender 15:8, 14:17, 15:11.

Bei der Jugendsprecher-Wahl beteiligten sich leider nur 22% der Wahlberechtigten. Bei Stimmgleichheit einigten sich Ines Wegner (TG Mülheim) und Uwe Ossenbrink (TG Ahlen) auf Jugendsprecherin und Vertreter.

M. Schneider JA-BLV

3. Einzelranglistenturnier Schüler A

FC Langenfeld nutzte Heimvorteil

Das 3. ERLT der Schüler A, noch mitentscheidend für die Nominierung unseres LV zu den Deutschen Schülermeisterschaften 1985, litt leider etwas unter den Wetterunbilden dieses Winters, (Glatteis, Nebel, Smog), so daß nur 12 Mädchen und 14 Jungen in Langenfeld um Sieg und Ranglistenpunkte kämpfen konnten. Das Turnier wurde vom Ausrichter FC Langenfeld zügig und problemlos abgewickelt, die wenigen Zuschauer sahen teilweise spannende Auseinandersetzungen, vielleicht auch deshalb, weil die Besten dieser Altersklasse nicht mehr am Start waren.

In den Gruppenspielen gab es keine nennenswerten Überraschungen, sieht man davon ab, daß sich die nichtgesetzten Regina Piert, 1. BC Beuel, Paas und Hütte bei den Jungen, in das Hauptfeld spielen konnten.

Turniersiegerin wurde die bisherige Ranglisten-Dreizehnte Tanja Münch vom FC Langenfeld mit 11:5, 11:7 über die Ranglisten-Sechste Katja Schulz, ebenfalls Langenfeld. Platz 3 belegte die bisherige 9. Gabi Kaukas, Al. Aachen, mit 11:3, 11:6 über die Ranglisten-Zweite Cornelia Ern, TV Merscheid.

Bei den Jungen nutzte Jürgen Dakowski ebenfalls seinen Heimvorteil mit einem Finalsieg von 15:8, 17:14 über Frank Bender, SC Pulheim. Dritter wurde Paas mit 11:15, 18:14 und 15:6 über Hütte.

M. Schneider JA-BLV

Bezirkstag und Bezirks-Jugendtag Süd I in Solingen

Auch in diesem Jahr fand der Bezirkstag Süd I des Badminton-Landesverbandes NRW wieder in der OTV-Halle in Solingen-Ohligs statt. Leider waren nur wenige Delegierte aus den 78 Vereinen des Bezirks erschienen, dafür wohnten jedoch der Präsident des Badminton LV NRW, Siegfried Maywald (Bonn-Beuel), sowie Schatzmeister Hans Offer (Solingen), der Veranstaltung bei. Die Berichte von Bezirkswart Rolf Schneider und Bezirks-Jugendwart Karl-August Hochstrate fanden allseitige Zustimmung, so daß den Bezirksausschüssen Entlastung erteilt werden konnte.

Die erforderlichen Neuwahlen ergaben folgende Ausschüsse:

Bezirksausschuß:

Bezirkswart: Rolf Schneider (Solingen)
Beisitzer: Roland Breidenbach (Meerbusch)
Gerhard Büttner (Meerbusch)
Horst Rosenstock (Solingen)
Klaus Bauer (Monheim)

Bezirksjugendausschuß:

Bezirksjugendwart: Karl-August Hochstrate (Sprockhövel)
Beisitzer: Peter Lüert (Meerbusch)
Monika Schmidt (Dormagen)
Klaus Höfer (Solingen)
Manfred Schneider (Düsseldorf)

Für die Saison 1985/86 wurden folgende **Veranstaltungen des Bezirks zur Ausrichtung vergeben:**

26./27.10.85, Kreismeisterschaften Senioren: TV Ohligs
7./8.12.85, Bezirksmeisterschaft Senioren: BSG K&A Solingen
30.11.-1.12.85, Bezirksmeisterschaft Jugend A/B: OSC Düsseldorf
30.11.-1.12.85, Bezirksmeisterschaft Schüler A/B: FC Langenfeld
18.8.85, Qualifikation Jugend/Schüler B: STC Solingen
1.9.85, Qualifikation Schüler A: TV Osterath
1.9.85, Qualifikation Jugend A: STC Solingen
22.9.85, Qualifikation Jugend/Schüler B: TV Osterath
6.10.85, Qualifikation Schüler A: DJK Kempen
6.10.85, Qualifikation Jugend A: FC Langenfeld
27.10.85, Qualifikation Jugend/Schüler B: DJK Kempen
8.12.85, Qualifikation Schüler A: BG Dormagen
8.12.85, Qualifikation Jugend A: FC Langenfeld



Badminton-Fachgeschäft

Wolfgang Erhardt's

Federball-Laderl

Ausrüstung

Zubehör

Service

Wolfgang Erhardt · Valleystr. 42 · 8000 München 70 · Tel. (089) 7 25 84 18
Jetzt zweimal in Süddeutschland (München · Friedrichshafen/Bodensee)

Aus den Bezirken

Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler und Jugend

Nord I

Der BV Wesel RW ist zweifacher Bezirksmannschaftsmeister 1984/85 nochmals herzlichen Glückwunsch. Zweiter und Teilnehmer an den Landesmannschaftsmeisterschaften bei den Schülern ist TSV Vikt. Mülheim und bei der Jugend der SC Union 08 Lüdinghausen auch ihnen nochmals herzliche Glückwünsche zu diesem schönen Erfolg.

Die über Jahre andauernde gute Jugendarbeit des BV Wesel RW konnte auch in dieser Saison, die noch nicht beendet ist, durch großartige Erfolge unter Beweis gestellt werden. Möglicherweise kommen noch einige Erfolge auf Landesebene oder sogar auf Bundesebene hinzu. Allen Teilnehmern viel Erfolg.

Bei den Wettkämpfen der sieben teilnehmenden Schülermannschaften von 10 qualifizierten war die Vormachtstellung der Weseler sehr schnell zu erkennen, während der zweite Endspielteilnehmer nach dem Spiel zwischen Vikt. Mülheim und TuB Bocholt 5:3 auszumachen war.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Gruppe 1

BV Wesel RW – Klever BG	8:0
1. BV Mülheim – ASV Senden	7:1
BV Wesel RW – 1. BV Mülheim	8:0
Klever BG – ASV Senden	5:3
BV Wesel RW – ASV Senden	8:0
Klever BG – 1. BV Mülheim	3:5
1. BV Wesel RW	6:0
2. 1. BV Mülheim	4:2
3. Klever BG	2:4
4. ASV Senden	0:6

Gruppe 2

Vikt. Mülheim – TuB Bocholt	5:3
Vikt. Mülheim – Neuk-Vluyn	8:0
TuB Bocholt – Neuk-Vluyn	7:1
1. Vikt. Mülheim	4:0
2. TuB Bocholt	2:2
3. SG Neuk-Vluyn	0:4
Endspiel: BV Wesel RW – Vikt. Mülheim	8:0

Bei der Jugend dagegen war das Viererfeld bestehend aus BV Wesel RW, VfB Gelsenkirchen, Klever BG und SCU Lüdinghausen sehr ausgeglichen. Das Los wollte es, daß gleich im ersten Spiel die an diesem Tage stärksten Mannschaften von Wesel und Lüdinghausen aufeinander trafen. Mit großem Engagement konnte Wesel das Spiel mit 6:2 für sich entscheiden, wobei die Lüdinghauser drei Dreisatzspiele verloren. Die Klever BG, noch Gruppensieger über Wesel hatte keine glückliche Hand mit ihrer Mannschaftsaufstellung und verlor gegen Wesel ent-

scheidend mit 7:1. Sie erreichten gegen Lüdinghausen ein 4:4 Unentschieden, doch hatten die Unionisten bei gleicher Punktzahl und gleichem Spielergebnis das bessere Satzverhältnis für sich. Der VfB Gelsenkirchen hatte in der Meisterschaftsrunde auch den Gruppensieg erkämpft, bei den BMM aber keinen guten Tag erwischt und verlor alle Spiele.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

SCU Lüdinghausen – BV Wesel RW	2:6
VfB Gelsenkirchen – Klever BG	1:7
SCU Lüdinghausen – VfB Gelsenkirchen	6:2
BV Wesel RW – Klever BG	7:1
SCU Lüdinghausen – Klever BG	4:4
BV Wesel RW – VfB Gelsenkirchen	7:1
1. BV Wesel RW	20: 4 6:0
2. SCU Lüdinghausen	12:12 3:3 29:26
3. Klever BG	12:12 3:3 26:25
4. VfB Gelsenkirchen	4:20 0:6

Abschließend möchte ich dem Ausrichter, der seine Sache hervorragend gemacht hat, herzlich danken. Die Mannen um Rüdiger Walter und Markus Kleymann vom SC Union 08 Lüdinghausen ließen das recht umfangreiche Programm sehr zügig ablaufen, sodaß die zwei schönen Pokale, die für die Mannschaftsmeister des Bezirkes, vom Ausrichter zur Verfügung gestellt wurden, um 18.15 Uhr überreicht werden konnten.

Otto Igel

Nord II

CfB Gütersloh und Wiedenbrücker TV Bezirksmannschaftsmeister!

Wie schon im Vorjahr, so trafen sich auch in diesem Jahr die besten Schüler- und Jugendmannschaften des Bezirk Nord II in Brakel (Kreis Höxter), um die Bezirksmannschaftsmeister zu ermitteln. In der Jugendklasse waren diesmal 5 Mannschaften am Start, darunter der Titelverteidiger Cfb Gütersloh. Nach Abschluß der Vorrunde konnte sich dieser, ebenso wie der TV Jahn Rheine, für das Endspiel qualifizieren. Dieses gewann der Cfb Gütersloh mit 7:1 Punkten. Keinesfalls so klar wie das Ergebnis es aufzeigt, der TV Jahn Rheine lieferte den Güterslohern ein spannendes Endspiel, indem einige Spiele erst nach hartem Kampf entschieden werden konnten. Den dritten Platz errang der TSV Hagen. Die Finalspiele, aber auch die Vorrundenspiele in der Jugendklasse zeigten guten Badminton sport. In der Schülerklasse nahmen 6 Mannschaften teil. Hier kam es nach Abschluß der Vorrunde zu einer Neuauflage der letztjährigen Finalbegegnung. Dabei standen sich der TV Blomberg und der Wiedenbrücker TV gegenüber. Nach einem spannenden Spiel konnten die Wiedenbrücker diesmal die Begegnung mit 5:3 für sich entscheiden und somit erfolgreich Revanche nehmen. Den 3. Platz belegte der TuS Velmede-Bestwig. Abschließend gilt der Dank des Bezirksjugend-

ausschußes Nord II dem Ausrichter DJK Adler Brakel. Wie schon im letzten Jahr war die Vorbereitung und Durchführung des Turniers bei dem Abteilungsleiter Willy Meyer in sehr guten Händen.

Den Qualifizierten für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften am 16./17.3.85 in Wiedenbrück wünschen wir den erhofften Erfolg und das nötige Quentchen Glück.

Bezirksjugendausschuß Nord II

Süd I

Die BMM wurden in diesem Jahr von der BSG K&A Solingen ausgerichtet und hervorragend organisiert. Der Verein hat sich viel Mühe gegeben, unter anderem war eine Spielstandsanzeige eingerichtet, an der jeder Zuschauer jederzeit den aktuellen Spielstand aller gleichzeitig laufender Spiele erkennen konnte.

Leider konnten bei den Schülern die SG Dülken und DJK Kempen nicht antreten, weil keine kompletten Mannschaften zur Verfügung standen. Die anwesenden Mannschaften haben aber sehr guten Badminton Sport gezeigt.

Bei den Schülern besiegte im Endspiel der Merscheider TV den FC Langenfeld bei einem Spielstand von 4:4 nur aufgrund des besseren Satzergebnisses (10:8). Im Spiel um Platz 3 besiegte DJK Solingen RW Wuppertal mit 6:2.

Bei der Jugend konnte sich der FC Langenfeld im Endspiel gegen STC Solingen mit 6:2 durchsetzen. Platz 3 belegte hier der OSC Düsseldorf. Der Bezirksjugendausschuß ist sich sicher, daß die 4 Mannschaften FC Langenfeld (Jugend), STC Solingen (Jugend), Merscheider TV (Schüler) und FC Langenfeld (Schüler) den Bezirk bei den WM gut vertreten werden und wünscht allen Mannschaften Glück und Erfolg.

Der Bezirksjugendausschuß

Ergebnisse A Qualifikation Süd 27.1.85 in Leverkusen

Herren Einzel

1. Schmitz TSC Euskirchen
2. Falkus SC Pulheim
3. Becker Jahn Wahn
Dar TSC Euskirchen
5. Windmann BC Cronenberg
Fiebrandt Bergfr. Leverkusen
Rosenbaum TV Witzhelden
Wolff M. TTC Brauweiler

Damen Einzel

1. Düster RW Wuppertal
2. Perschke Cfb Köln
3. Milles Bergfr. Leverkusen
4. Thau TV Witzhelden
5. Holtkamp BC Efferen

Leserbrief

Gedanken

Jeder von uns macht sich sicher so seine Gedanken, wie wir unsere zwar im Aufschwung befindliche, aber immer noch fast zuschauerlose Sportart der Öffentlichkeit besser präsentieren können.

Dazu einige rein persönliche Anmerkungen.

Die Meisterschaftssaison ist wieder einmal gelaufen (dahingepölschert, obwohl jeder zu Saisonbeginn wie immer „heiß“ war).

Ich meine damit, daß wir alle nicht mit genügend Begeisterung bei der Sache sind. Fassen wir uns an die eigene Nase und stellen uns ein paar Fragen:

1. Wie soll der Mannschaftskamerad in seinem Spiel Leistung zeigen, wenn der Rest der Mannschaft schon im Duschaum zu finden ist?

2. Warum sollen die wenigen Zuschauer applaudieren, wenn die Spieler sich nicht einmal für das laufende Spiel der eigenen Mannschaft interessieren?

3. Wofür soll ein Zuschauer begeistert in die Hände klatschen, wenn er nicht einmal erfahren darf, wie es steht, wer gegen wen spielt und wie der Zwischenstand ist?

4. Warum sollte ein zufällig vorbeischauender Zuschauer noch einmal zu uns kommen, nachdem er nach einem aus Begeisterung von sich gebrachten Zwischenruf fast aus der Halle befördert wurde?

Die Antwort auf die gestellten Fragen könnte lauten: Wenn wir nicht mehr Stimmung = Begeisterung in unsere Hallen bringen, werden wir fortwährend eine untergeordnete Rolle im Sport spielen. Auf mancher Beerdigung ist mehr los als bei unseren „Meisterschaftsspielen“. Wer von einem Spiel mitgerissen wird und dies auch zeigt, darf nicht angestarrt werden, als hätte er etwas Unrechtes getan. Ein Funke kann auf Zuschauer nur überspringen, wenn die Mannschaftskameraden selbst elektrisiert sind.

Fazit: Wir haben eine gute Ware anzubieten, aber wir verkaufen sie schlecht.

Würden wir uns alle ein wenig mehr Mühe geben, unsere Sportart besser zu verkaufen, würden weniger Leute fragen: BADMINTON – was ist das?

Deshalb meine Empfehlung an alle Vereine: Laßt uns Zähltafeln aufstellen bis zur untersten Klasse, und gleichzeitig auch bereit dazu sein, diese Tafeln zu bedienen im Interesse unserer wenigen Zuschauer (auf daß es mehr werden). Ein Plakat an der Eingangstür unserer Sporthalle wäre auch nicht zu verachten. Ein Verein ohne gute Pressearbeit existiert kaum. Last uns den Mut finden, uns gegenseitig besser zu motivieren und mitzureissen, auf daß der Geräuschpegel in unserer Halle stärker ausschlägt.

Das soll auf keinen Fall heißen, daß ich zum Jubel bereit bin, wenn der Gegner einen Fehler macht. Jedoch so manches Spiel wurde gewonnen, weil die eigene Truppe wie eine Mauer dahinterstand.

Kurz berichtet

Wir wissen alle, daß wir eine Sportart betreiben, bei der die Konzentration eine große Rolle spielt. Wer sich jedoch durch ein paar Zwischenrufe oder Applaus für seinen Gegner gestört oder irritiert fühlt, ist seiner Aufgabe ohnehin nicht gewachsen und sollte sich auf's Briefmarkensammeln konzentrieren.

Wir haben lange genug zugesehen und wundern uns über die Erfolge vergleichbarer Sportarten. Deshalb wünsche ich für die Zukunft für alle Vereine neuen Schwung und Ideenreichtum, wie wir uns besser verkaufen können. Oder wollen wir das vielleicht gar nicht???

Rudolf Pollex

Trainergesuche

Der **VfL Kommern** sucht einen ÜL für die Jugend. Donnerstags zwischen 17.00–20.00 Uhr. Kontaktaufnahme unter Tel.: 0 24 43/68 44.

Die **SG Rheydt** sucht für die Schüler/Jgd.-Abt. einen ÜL. Montags von 17.00–19.00 Uhr. Kontaktaufnahme unter Tel.: 0 21 66/4 45 97.

Der **Gladbecker Federball Club 69/82 e.V.** sucht qualifizierte/n Trainer/in. 7 Senioren Mannschaften (Bez. Kl.-C Kl.) Wichtigste Zielsetzung: Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in die Verbandsklasse. Kontaktadresse: Theo Buer, Markusstr. 39, 4390 Gladbeck, Tel.: 0 20 43/3 30 35.

Badminton- und Sprachkurs in England

Die Fa. **Andrew Ryan** bietet o.g. Kurse von Juni bis August in Devonshire in England an. Die Kurse können von 1 bis 6 Wochen dauern und kosten zwischen 165 bis 850 engl. Pfund. Interessenten können sich bei der Gst. melden.

Spieler gesucht!

Der **BSC Unna** sucht spielstarke Spieler. Kontakt: D. Jankovec, Tel.: 0 23 03/6 22 55.

Der **TV Kirchhundem** sucht Spieler/innen. Z.Zt. spielt die Mannschaft in der C-Klasse (Süd II b). Training geleitet von Trainer mit ÜL, am Dienstag und Freitag. Kontaktadresse: R. Wilms, Kapellenweg 2/Albaum, 5942 Kirchhundem, Tel.: 0 27 23/34 34.

Jugendspieler gesucht!

Der **Oberhausener BC** sucht für seine Jugendmannschaft noch 2 spielstarke Jungen. Interessenten melden sich bei: E. Franke, Tel.: 02 08/89 20 30.

Turnieraus-schreibungen

4. Gütersloher Jugend-Einzelturnier

Ausrichter: CFB Gütersloh e.V.

Ort: Sporthalle Berufsschulzentrum Wiesenstr., 4830 Gütersloh, **Termin:** 20./21. April 1985

Startberechtigung: Jugendliche der Saison 84/85 getrennt nach A- + B-Jugend

Meldeschuß: 6. April 1985

Kontaktadresse: J. Wesemann, Fasanenweg 102a, 4830 Gütersloh 11, Tel.: 0 52 09/49 16

Bälle: Zugelassene Federbälle

7. Senioren-Badminton-Turnier um den Wachtberg-Pokal

Ausrichter: BC Wachtberg

Ort: Sporthalle Wachtberg-Berkum, Oberdorfstr., **Termin:** 4./5. Mai 1985

Startberechtigung: Senioren der B-Kl. (A-Turnier), Senioren der C- + D-Kl. (B-Turnier) des Bezirks Süd!!!

Meldeschuß: 22.4.1985

Kontaktadresse: T. Kühlwetter, Überdorf 12, 5307 Wachtberg-Gimmersdorf

Bälle: A-Turnier Federbälle Victor-Service die gestellt werden müssen; B-Turnier zugelassene Plastikbälle die gestellt werden

2. Warsteiner Sauerland-Doppeltturnier

Ausrichter: TV Warstein – Abt. Badminton

Ort: 3-fach-Halle Warstein

Termin: 4. und 5. Mai 1985

Startberechtigung: Verbandsangehörige des DBV, A-Turnier: A + B-Klasse, B-Turnier: C + D-Klasse sowie Hobbyspieler

Meldeschuß: 25. April 1985

Kontaktanschrift: Heinz Wagner, Forsthaus Herrlichkeit, 4788 Warstein, Tel.: 0 29 02/41 74

Solinger Doppeltturnier des BSC/DJK Solingen

Ausrichter: BSC/DJK Solingen

Ort: Klingenhalle Solingen

Termin: 11. und 12. Mai 1985

Meldeschuß: 26. April 1985

Startberechtigung: A-Turnier: Bezirks- und A-Kl.; B-Turnier = B bis D-Klasse.

Bälle: Zugelassene Federbälle

Kontaktanschrift: H. Rhefus, Kottterstr. 24, 5650 Solingen, Tel.: 0 21 22/2 02 68

19. Rot-Weiß-Turnier – Bundesoffen –

Ausrichter: BV Wesel Rot Weiß

Ort: Schulzentrum Nord, Barthel-Bruyn-Weg, 4230 Wesel, Tel.: 02 81/6 20 35

Termin: 18., 19.5.85, **Meldeschuß:** 29.4.85

Startberechtigung: Schüler, Jugend A + B

Senioren: NRW A–D-Klasse Saison 1984/85

Bälle: Zugelassene Federbälle

Kontaktanschrift: Hans Dietmar Michels, Schermecker Landstr. 26, 4230 Wesel, Tel.: 02 81/5 15 67

Amtliche Nachrichten Turnier-Ausschreibungen

Um Beachtung der generellen Ausschreibung der Ranglistenturniere in der BR 6/84 wird gebeten!

Bezirk Nord I Qualifikationsturnier B, Einzel

Ausrichter: Bottroper BG

Termin: 14.4.1985, Meldung bis 9.00 Uhr

Ort: Sporthalle an den Realschulen, Friedrich-Ebert-Str., 4250 Bottrop-Stadtmitte

Meldeschluss: 3.4.1985 (Poststempel)

Absage bis: 10.4.1985 (Poststempel)

Meldungen an: A. Unruh, Grüne Harfe 27, 4300 Essen 16

Bezirk Nord II Qualifikationsturnier B, Einzel

Ausrichter: SC GW Paderborn

Termin: 14.4.1985, Meldung bis 9.00 Uhr

Ort: Sporthalle am Niesenteich, An den Lohe-
wiesen, 4790 Paderborn

Meldeschluss: 3.4.1985 (Poststempel)

Absage bis: 10.4.1985 (Poststempel)

Meldungen an: I. Recksiek, Hägerweg 28,
4800 Bielefeld 1, Tel.: 05 21/88 74 25

Bezirk Süd II Qualifikationsturnier B, Einzel

Ausrichter: TV Witzhelden

Termin: 14.4.1985, Meldung bis 9.00 Uhr

Ort: Sporthalle Witzhelden-Scharweg

Meldeschluss: 3.4.1985 (Poststempel)

Absage bis: 10.4.1985 (Poststempel)

Meldungen an: L. Sotta, Broichstr. 41, 5167
Vettweiß-Kelz, Tel.: 0 24 24/75 02

Qualifikationsturnier B, Doppel und Mixed

Ausrichter: SV Bergfr. Leverkusen

Termin: 16.3.1985 Mixed, Meldung bis 14.30
Uhr, 17.3.1985 Doppel, Meldung bis 8.30 Uhr

Ort: Sporthalle Ophoven, Ophovenerstr., 5090
Leverkusen-Schlebusch

Meldeschluss: 10.3.1985 (Poststempel)

Absage bis: 13.3.1985 (Poststempel)

Meldungen an: L. Sotta, Broichstr. 41, 5167
Vettweiß-Kelz, Tel.: 0 24 24/75 02

Sonstiges: Die Halle darf nur mit Turnschuhen
mit heller Sohle betreten werden.

Anschriftenänderungen

178) TV Eikamp, U. Schneider, In den Dellén 19, 5067 Kürten

192) BC Bergkamen, Rainer Fischer, Flöz Dickebank 8, 4709 Bergkamen-Rünthe, Tel.: 0 23 89/
53 12 24

208) VfL Kommern, Klaus Friedrich, Erzstr. 8, 5353 mechernich, Tel.: 0 24 43/55 74

261) AFB Essen, Hartmut Thimm, Heisenbergstr. 13, 4330 Mülheim 12, Tel.: 02 08/76 23 48

307) Warendorfer SU, Bernd Krüger, Schürenstr. 4, 4414 Sassenberg, Tel.: 0 25 83/23 72

320) SW Havixbeck, Ulrich Szymiczek, Haferlandweg 42, 4409 Havixbeck, Tel.: 0 25 07/18 51

330) BC Bochum, A. Voigt, Gropiusweg 5, 4630 Bochum 1, Tel.: 02 34/70 41 73

366) SE Gevelsberg, Birgit Bösmann, Julius-Bangert-Str. 11, 5828 Ennepetal, Tel.: 0 23 33/8 07 18

400) Hamminkeler SV, Rolf Heuskel, Feuerdornweg 9a, 4236 Hamminkeln

402) FSG Lichtkreis Köln, Karl-H. Schwindt, Alte Honrather Str. 12, 5204 Lohmar 21

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. Februar 1985 wurde neu in den BLV NRW aufgenommen:

471) SVg. Langenhorst-Welbergen, Fr. Hildegard Wachsmann, Postdamm 58-60, 4434 Och-
trup

472) TV Olpe 1848 e.V., Abt. Badminton, Postfach 20 05, 5960 Olpe

Mit Wirkung vom 1. März 1985 wurde neu in den BLV NRW aufgenommen:

473) TV Einigkeit Essen-Burgaltendorf, H. Klotzsche, Postfach 17 01 27, 4300 Essen 17

Verbandstag 1985

In der BR 2/85 wurde die Einladung und die Tages-
ordnung für den diesjährigen Verbandstag bekannt
gegeben. Als Ergänzung teilen wir Ihnen heute den
Tagungsort mit:

**Crest Hotel Hagen
Wasserloses Tal 4
5800 Hagen**

Spielerwechsel

Hiermit geben wir allen Badmintonfreunden die
ihren Verein wechseln möchten bekannt, daß
die Zeit für einen Vereinswechsel der 1. März bis
zum 28. April ist. Nur innerhalb dieser Frist voll-
zogene Vereinswechsel erlangen die Spielbe-
rechtigung für den neuen Verein für die Saison
1985/86.

Zulassung Federbälle

Als Nachtrag zu der Veröffentlichung in der BR
6/84, Seite 17, geben wir hiermit bekannt, daß
folgende Federbälle ab sofort für den Spielbe-
trieb zugelassen sind:

VICTOR APOLLO, VICTOR QUENE, VICTOR
STAR.

Trainingsmöglichkeiten für Jugendliche im Stützpunkt Mülheim

Durch das Ausscheiden einiger jugendlicher
Spieler sind im Stützpunkt Mülheim einige Plätze
frei geworden. Besonders angesprochen sind
Schüler A und B und Jugend B Spieler, die lei-
stungsmäßig trainieren wollen. Wer nicht sicher
ist, ob er über die Leistungsstärke verfügt, kann
jederzeit dienstags von 18.30-20.30 Uhr zum
Training kommen, sich dort an Ort und Stelle in-
formieren und probeweise mittrainieren. Weite-
re Informationen sind über die Geschäftsstelle
zu erhalten.

Karl-Heinz Walter

Qualitäts Badminton-Netze!

NEU: auch mit Lieferung nur über Händlernachweis: M. HUCK GmbH & Co. KG
Kevlar-Spannseil den Fachhandel 6334 Ablar-Bergh., Tel.: 06443/465-467

HUCK

Amtliche Nachrichten

Jugend im BLV NRW

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Kayser-Hassan, Karin	VFB 71 Düsseldorf	DJK Agon Düsseldorf	16.1.85
Quinney, Adrian Paul	Soester TV	SC GW Paderborn	16.1.85
Busch, Andreas	LV Hamburg	BC Lennestadt	7.2.85
de Haan, Gaby	SV Siegburg	1. BV Troisdorf	7.2.85
John, Burghardt	LV Niedersachsen	SC GW Paderborn	8.2.85
Müller, Manfred	TV Rodenkirchen	TV Jahn Wahn	13.2.85
Köllmann, Andreas	BV RW Wesel	Alem. Aachen	14.2.85
Rodewald, Jürgen	LV Niedersachsen	SC Münster	14.2.85
Kempkes, Annelie	Siegburger TV	Hennefer TV	1.3.85
Brück, Stefan	Siegburger TV	Hennefer TV	1.3.85
Brück, Gero	Siegburger TV	Hennefer TV	1.3.85
Brück, Fritz	Siegburger TV	Hennefer TV	1.3.85
Plewa, Bernd	VFB Rath	Krefelder BC	1.4.85
Dörpinghaus, Jutta	TB Hückeswagen	TUS Lindlar	1.7.85
Dickmann, Reiner	Post SV Velbert	CP Heiligenhaus	1.7.85
Bosch, Wolfgang	KTSV Preußen Krefeld	SSV Krefeld Gartenstadt	1.7.85
Jastroch, Jürgen	FC Bayer Uerdingen	Verberger TV	1.7.85

Hinweis zu § 26 Ziffer 1 g)

Aus gegebener Veranlassung und um den Vereinen die Möglichkeit zu geben, bestimmte Voraussetzungen bei Ihren Überlegungen zu unterstellen, wird hiermit die Auffassung der Delegierten zum Verbandsjugendtag 1984 bekanntgegeben, die den Einsatz von Jugendlichen in Seniorenmannschaften betrifft. Für die Spielstärke gemäß § 26 Ziffer 1g müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Spieler, die nicht im letzten Jahr der Jugendklasse stehen, die Leistung durch einen Platz unter den ersten 16 Personen der Einzel- oder den ersten 8 Personen der Doppel- bzw. Mixedrangliste stehen (Jugend A) nachweisen müssen.
2. Spieler, die im letzten Jahr der Jugendklasse stehen, in mindestens einer Disziplin in der vergangenen Saison (84/85) die Qualifikation zu einem Jugend A-Ranglistenturnier geschafft haben.

Für den BLV NRW
H. Fischeidick

Verlustmeldungen

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten:

I-12.100	v.d. Sand, Karl-Heinz	I-28.164	Bialla, Gerhard
I-15.864	Ostlinning, Edgar	I-28.166	Kastner, Elke
I-16.359	Brochhagen, Hubert	I-28.167	Kastner, Volker
I-18.247	Walke, Ralf	I-28.750	Kliese, Karin
I-19.506	Schänzler, Guido	I-28.751	van Beek, Bärbel
I-20.006	Türnich, Markus	I-28.752	van der Have, Sabine
I-20.821	Wilden, Petra	I-30.418	Stössel, Elvira
I-20.824	Doberstein, Thomas	I-32.722	Franke, Uwe
I-20.825	Laaks, Barbara	I-33.809	Thomas, Dagmar
I-22.391	Neunemann, Cornelia	I-35.986	van der Sand, Annelie
I-22.549	Mentzel, Katrin	I-38.443	Emschermann, Christof
I-23.056	Berngen, Wilfried	I-38.670	Goebel, Uwe
I-25.231	Hoppe, Thomas	III-232	Schnoor, Peter
I-26.512	Albrecht, Ralf	IV-53	Bochow, Wolfgang
I-27.865	Hoven, Petra	VIII-169	Jacob, Karin
I-27.866	Lorenz, Iris	XIII-262	Meyer, Elka
I-27.867	Lorenz, Manfred		
I-27.869	Müller, Heino		
I-28.161	Grafweg, Petra		
I-28.162	Stössel, Annegret		
	Schmidt, Bernhard		

Die Finder werden gebeten, die Pässe bis zum 20. März 1985 an die Geschäftsstelle zu schicken. Nach Fristablauf werden die Pässe ungültig erklärt.

Mannschaftsmeldungen zu den Verbandsspielen 85/86 Schüler und Jugend

Die Mannschaftsmeldungen für die Jugend und Schüler (Meisterklasse und Normalklasse) für die Saison 1985/86 müssen bis zum 30.4.1985 (Poststempel) an die Bezirksjugendwarte eingereicht werden.

Nachmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wichtiger Hinweis: Jugend- und Schülermannschaften müssen in jedem Jahr neu gemeldet werden.

Bezirk Nord I: Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 4710 Lüdinghausen

Bezirk Nord II: Günther Haming, Keplerweg 32, 4830 Gütersloh

Bezirk Süd I: Karl August Hochstrate, Jahnstr. 5, 4322 Sprockhövel 2

Bezirk Süd II: Uwe Kopf, Bergisch Gladbacher Str. 69, 5000 Köln 80

*Badminton-Sport
Halm*



**Versandanschrift: Ingrid Halm
Devrientstraße 11 · 3000 Hannover 1
Telefon (0511) 80 03 49**

- Scharf kalkulierte Preise!
- Optimaler Besaitungs-Service: Elektronische Besaitungs-Maschine

- Fachgerechte Beratung durch Badminton-Profi

Amtliche Nachrichten

Ranglisten

Einzelrangliste Schüler B

nach dem 3. RLT der Saison 84/85

Jungen

	Name	Verein	Punkte
1.	Mann	TTC Brauweiler	2
2.a	Bergmann C.	Pol. Linnich	4
2.b	Kickert	STC Solingen	4
4.	Bludau	OSC Essen Werden	6
5.	Darius	STC Solingen	7
6.a	Kampen	RW Wesel	10
6.b	Kleibert	SC Pulheim	10
8.	Peters	Pol. Linnich	12
9.	Pantenburg	SV Leverkusen	15
10.	Noronha	SC Pulheim	16
11.	Bergmann P.	Pol. Linnich	17
12.	Lauschuß	FC Langenfeld	18
13.	Dickmann	BRC Eschweiler	19
14.a	Grigat	SC Münster	26
14.b	Susewind	TuS Velmede Bestwig	26
16.	Hoof	DJK Kempen	29

Mädchen

1.	Bochow	TTC Brauweiler	2
2.	Boddenberg	DJK Solingen	4
3.a	Reyss	TTC Brauweiler	5
3.b	Ruth D.	RW Wesel	5
5.	Kleinerüschkamp	CfB Gütersloh	7
6.	Karhausen	DJK Kempen	10
7.	Rittig	DJK Sax. Dortmund	11
8.	Ondracek	DSC Wanne-Eickel	13
9.	Passin	BC Düren	15
10.	Kaplanek J.	BSG Solingen	16
11.	Arendt	RW Wuppertal	21
12.	Heder	RW Wuppertal	31
13.	Kaplanek N.	TV Merscheid	32
14.	Pfingsten	Pol. Linnich	33
15.	Müller	BG Dormagen	34

Einzelrangliste Schüler A

nach dem 3. RLT der Saison 84/85

Jungen

1.	Kather	TTC Brauweiler	2
2.a	Dakowski	FC Langenfeld	4
2.b	Reyss	TTC Brauweiler	4
4.	Bender	SC Pulheim	8
5.	Köning	TTC Brauweiler	9
6.	Hofmann	DJK Solingen	10
7.	Burmester	FC Gladbeck	12
8.	Welzel	BC Marsberg	13
9.	Fox	TV Merscheid	17
10.	Gehrke	RW Wesel	19
11.	Freesmeier	TV Wiedenbrück	21
12.a	Paas	SSV Lützenkirchen	23
12.b	Ruberg	RW Wesel	23
12.c	Bergmann C.	Pol. Linnich	23
12.d	Krome	BC Steinheim	23
16.	Hütte	1. BC Bottrop	24

Mädchen

1.	Stropnik	TB Osterfeld	3
2.a	Ern	TV Merscheid	6
2.b	Gehrke	RW Wesel	6

	Name	Verein	Punkte
4.	Schulz	FC Langenfeld	7
5.	Rangette	SG Dülken	9
6.	Münch	FC Langenfeld	10
7.	Karweger	TV Wiedenbrück	11
8.	Kaukas	Alem. Aachen	12
9.a	Kerscher	DJK Solingen	14
9.b	Stohlmann	TV Blomberg	14
11.a	Piert	1. BC Beuel	19
11.b	Strophff	OSC Düsseldorf	19
13.	Weinbörner	RW Wesel	21
14.	Ruth	RW Wesel	23
15.	Krause	TV Wiedenbrück	28
16.	Sander	RW Wesel	30

Einzelrangliste Jugend B

nach dem 3. RLT der Saison 84/85

Jungen

1.a	Mitteldorf	SCU Lüdinghausen	3
1.b	Jeromin	TTC Brauweiler	3
3.	Koch E.	BC Leverkusen	5
4.	Atorf	BC Leverkusen	6
5.	Ossenbrink	TG Ahlen	7
6.a	Sass	FC Langenfeld	12
6.b	Konopatzki	STC Solingen	12
8.	Jakob	BC Leverkusen	13
9.	Garus	BC Leverkusen	17
10.	Schabert	FC Langenfeld	20
11.	Weiss	DJK Kempen	21
12.	Teigelkämper	TSV Hagen	22
13.	Krawutschke	FBC Marl	23
14.	Saam	STC Solingen	24
15.	Wehner	TV Witzhelden	26
16.	Wassen	BC Leverkusen	28

Mädchen

1.a	Sotta	BC Dülken	3
1.b	Findhammer	DSC Wanne-Eickel	3
3.a	Weinbörner K.	RW Wesel	6
3.b	Höfer	FC Langenfeld	6
3.c	Funke	STC Solingen	6
6.	Hunkenschroer	DJK Sax. Dortmund	8
7.	Stropnik	TB Osterfeld	14
8.	Luhnen	TV Osterath	15
9.	Molkow	TTC Brauweiler	16
10.a	Rasquin	TTC Brauweiler	22
10.b	Jacke	CfB Gütersloh	22
10.c	Zack	RW Wuppertal	22
13.	Schulz	FC Langenfeld	25
14.	Hagen	BC Leverkusen	26
15.	Ernst	BC Dortmund	27
16.a	Gehrke	RW Wesel	28
16.b	Schneider	TG Ahlen	28
16.c	Karweger	TV Wiedenbrück	28
16.d	Friedrich	DBX Bonn	28

**(Einzelrangliste Jugend A
erscheint in BR 4/85)**

Tabellen · Ergebnisse

SF Sennestadt 1 – CFB Gütersloh 2 1:7
 TuS Eintr. Bielefeld 4 – PSV Herford 2 0:8
 Phoenix Bielefeld 1 – BSC Gütersloh 3 6:2

1. CFB Gütersloh 2	13	77:16	26: 0
2. BC Phoenix Bielefeld 1	13	67:37	20: 6
3. Post-SV Bielefeld 1	13	68:36	17: 9
4. PSV Herford 2	13	67:37	17: 9
5. BSC Gütersloh 3	13	37:67	9:17
6. SF Sennestadt 1	13	38:66	7:19
7. Bielefelder TG 2	13	34:70	7:19
8. TuS Eintr. Bielefeld 4	13	17:86	1:25

Nord II b, St. 2

SVA Gütersloh 1 – BC Beckum 2 1:7
 Wiedenbrück 2 – SC GW Paderborn 4 3:4
 GW Langenberg 1 – TV Verl 1 4:4
 BG Paderborn 1 – TV Friesen-Telgte 1 4:4
 BC Beckum 2 – TV Wiedenbrück 2 6:2
 TV Verl 1 – SC GW Paderborn 4 6:2
 TV Friesen-Telgte 1 – SVA Gütersloh 1 6:2
 SC BG Paderborn 1 – Langenberg 1 4:4

1. BC Beckum 2	13	82:22	25: 1
2. TV Friesen-Telgte 1	13	59:44	18: 8
3. BG Paderborn 1	13	67:37	17: 9
4. GW Langenberg 1	13	54:50	12:14
5. TV Wiedenbrück 2	13	45:58	11:15
6. TV Verl 1	13	42:63	9:17
7. SC GW Paderborn 4	13	40:62	9:17
8. SVA Gütersloh 1	13	26:77	3:23

Nord II b, St. 3

Bad Oeynhausen 3 – Volmerdingen 1 6:2
 TV Jahn Minden 1 – Westf. Bünde 1 5:3
 BC Löhne 2 – TuS Gohfeld 1 6:2
 TuS Tengern 1 – PSV Herford 3 8:0
 Volmerdingen 1 – TV Jahn Minden 1 3:5

TuS Gohfeld 1 – BTW Westf. Bünde 1 1:7
 PSV Herford 3 – Bad Oeynhausen 3 0:8
 TuS Tengern 1 – BC Löhne 2 5:3

1. Bad Oeynhausen 3	13	77:26	23: 3
2. TV Jahn Minden 1	13	68:33	21: 5
3. TuS Volmerdingen 1	13	68:36	18: 8
4. BTW Westf. Bünde 1	13	59:46	16:10
5. TuS Tengern 1	13	52:52	12:14
6. BC Löhne 2	13	41:63	8:18
7. TuS Gohfeld 1	13	29:74	4:22
8. PSV Herford 3	13	18:84	2:24

Nord II b, St. 4

TV Detmold 2 – TSV Hillentrup 2 4:4
 BC Vlotho 1 – TuS Kachtenhausen 2 2:6
 BC Steinheim 2 – DJK Adler Brakel 1 4:4
 SuS Lage 1 – PSV Herford 1 2:6
 TSV Hillentrup 2 – BC Vlotho 1 2:6
 DJK Adler Brakel 1 – Kachtenhausen 2 5:3
 PSV Herford 1 – TV Detmold 2 4:4
 SuS Lage 1 – BC Steinheim 2 5:3

1. PSV Herford 1	13	76:28	23: 3
2. DJK Adler Brakel 1	13	65:39	19: 7
3. TV Detmold 2	13	59:45	15:11
4. Kachtenhausen 2	13	57:47	14:12
5. BC Steinheim 2	13	55:49	14:12
6. SuS Lage 1	13	51:53	13:13
7. BC Vlotho 1	13	31:73	5:21
8. TSV Hillentrup 2	13	22:82	1:25

Süd I a, St. 3

SW Düsseldorf 3 – SG Dülken 2 3:5
 PSV Düsseldorf 1 – SFD Düsseldorf 1 6:2
 BSC Buderich 3 – SC Lobberich 1 7:1
 Agon Düsseldorf 1 – SG Kaarst 3 3:5
 SG Dülken 2 – PSV Düsseldorf 1 5:3

SC Lobberich 1 – SFD Düsseldorf 1 8:0
 SG Kaarst 3 – SW Düsseldorf 3 4:4
 Agon Düsseldorf 1 – BSC Buderich 3 2:6
 SG Kaarst 3 – PSV Düsseldorf 1 1:7

1. SG Dülken 2	13	83:21	24: 2
2. PSV Düsseldorf 1	13	79:25	23: 3
3. SFD Düsseldorf 1	13	61:42	15: 9
4. SW Düsseldorf 3	13	52:51	14:12
5. BSC Buderich 3	13	49:55	12:14
6. SC Lobberich 1	12	28:67	5:19
7. SG Kaarst 3	13	26:78	5:21
8. Agon Düsseldorf 1	12	28:68	4:20

Süd I a, St. 4

SW Düsseldorf 4 – TSV Norf 2 1:7
 BG Dormagen 3 – TG Neuss 3 6:2
 BC Düsseldorf 2 – PSV Düsseldorf 2 4:4
 BSC Düsseldorf 2 – SG Zons 1 0:8
 TSV Norf 2 – BG Dormagen 3 7:1
 PSV Düsseldorf 2 – TG Neuss 3 2:6
 SG Zons 1 – SW Düsseldorf 4 4:4
 BSC Düsseldorf 2 – BC Düsseldorf 2 4:4
 TSV Norf 2 – BC Düsseldorf 2 7:0
 SG Zons 1 – BG Dormagen 3 2:6

1. TSV Norf 2	13	86:17	25: 1
2. BG Dormagen 3	13	69:35	23: 3
3. TG Neuss 3	13	54:50	14:12
4. BC Düsseldorf 2	13	50:53	13:13
5. SW Düsseldorf 4	13	49:55	10:16
6. SG Zons 1	13	47:57	9:17
7. PSV Düsseldorf 2	13	39:65	7:19
8. BSC Düsseldorf 2	13	23:81	3:23

Süd I b, St. 1

BC Ronsdorf 1 – TB Wülfrath 1 2:5
 RW Wuppertal 3 – BV Velbert 1 7:1

LTV Wuppertal 2 – PSV Velbert 2 5:3
 BC Burg 3 – TG Lennepe 1 3:5
 TG Lennepe 1 – RW Wuppertal 3 8:0
 PSV Velbert 2 – BC Ronsdorf 1 4:4
 LTV Wuppertal 2 – BV Velbert 1 3:5
 TB Wülfrath 1 – BC Burg 3 2:6
 TB Wülfrath 1 – RW Wuppertal 3 6:2
 BV Velbert 1 – TG Lennepe 1 1:7
 BC Burg 3 – PSV Velbert 2 7:1
 BC Ronsdorf 1 – LTV Wuppertal 2 5:3
 TB Wülfrath 1 – BV Velbert 1 8:0
 PSV Velbert 2 – TG Lennepe 1 1:7
 LTV Wuppertal 2 – RW Wuppertal 3 2:6
 BC Ronsdorf 1 – BC Burg 3 1:7

1. TG Lennepe 1	13	87:17	24: 2
2. TB Wülfrath 1	13	70:34	24: 2
3. RW Wuppertal 3	13	61:43	17: 9
4. BC Burg 3	13	57:46	14:12
5. LTV Wuppertal 2	13	44:60	8:18
6. BC Ronsdorf 1	13	37:66	8:18
7. BV Velbert 1	13	29:74	7:19
8. PSV Velbert 2	13	28:76	2:24

Süd I b, St. 2

TB Wülfrath 2 – BC Cronenberg 4 7:1
 PSV Remscheid 2 – PSV Wuppertal 2 4:4
 SF Neviges 1 – TG Lennepe 2 6:2
 BV Velbert 2 – RW Wuppertal 4 2:6
 RW Wuppertal 4 – PSV Remscheid 2 5:3
 SF Neviges 1 – Cronenberg 4 8:0
 TG Lennepe 2 – BV Velbert 2 8:0
 PSV Wuppertal 2 – TB Wülfrath 2 3:5
 TB Wülfrath 2 – RW Wuppertal 4 4:4
 BC Cronenberg 4 – PSV Wuppertal 2 6:2
 BV Velbert 2 – SF Neviges 1 0:8
 PSV Remscheid 2 – TG Lennepe 2 4:4
 RW Wuppertal 4 – BC Cronenberg 4 3:5
 BV Velbert 2 – PSV Remscheid 2 6:2



Birkemeyer Badminton-Sport Ihr Fachgeschäft in Bochum

Wir haben unsere Verkaufsfläche vergrößert! Sie finden bei uns alles für Ihren Badminton-Sport!

Schläger, Bälle, Kleidung, Schuhe, Taschen und vieles mehr!

Besetzungen werden fachmännisch direkt in unseren Geschäftsräumen ausgeführt.

Testschläger sind in großer Auswahl vorhanden.

Kommen Sie doch mal vorbei und besuchen Sie uns, denn

Sportler beraten Sportler!

BB Birkemeyer-Sportfachgeschäft

Castroper Straße 275 (Nähe Stadion) · 4630 Bochum
 Telefon (0234) 502202

NEU

BEI UNS

VICTOR®-SCHLÄGER

und

VICTOR®-KLEIDUNG

Holen Sie sich einen VICTOR-Testschläger

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 15.00–18.00 Uhr
 Samstags 10.00–13.00 Uhr
 Montags geschlossen

Die BR stellt vor:

Heute: Harald Klauer

Harald Klauer ist Westdeutscher Meister 1985 im HE und GD und Deutscher Meister im GD und Vizemeister im HE 1985.

Zur Person:

Name: Klauer

Vorname: Harald

Geb.-Datum: 21.12.60

Geb.-Ort: Linnich

Wohnort: Bonn

Beruf: Auszubildender/Industriekaufmann

Vereine: Pol. TuS Linnich, VfL Wolfsburg, 1. DBC/SSF Bonn

Sportliche Erfolge: Vizejugendeuropameister im HD mit G. Treitinger 1979, Deutscher Meister im GD 1982 + 1983 mit I. Morsch und 1985 mit K. Schmieder und 1983 im HD mit G. Treitinger, Int. Meister der UdSSR 84.

BR: Herr Klauer, erzählen Sie unseren Lesern doch einmal Ihren sportlichen Werdegang.

HK: Ich begann beim TuS Linnich und brachte es dort bis in den C-Kader. Da zu dieser Zeit Hans-Werner Niesner Trainer für den C-Kader war, fragte er mich, ob ich nicht nach Wolfsburg kommen wollte. Die Trainingsmöglichkeiten wären dort ungleich besser und da zu der Zeit auch gerade ein Wechsel in meiner Schulzeit möglich war, nahm ich die Gelegenheit wahr. Ja und später bin ich dann zum 1. DBC Bonn gewechselt. Hierfür waren berufliche Gründe ausschlaggebend.

BR: Herr Klauer, nachträglich noch herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft im GD und zum Vizemeister im HE. Ist T. Künstler an diesem Tage nicht zu bezwingen gewesen oder ist Thomas ein Angstgegner für Sie?



Harald Klauer in Aktion. Foto: U. Reddig

HK: Nein, ganz allgemein ist er für mich kein Angstgegner. Er wäre auch an diesem Tage zu packen gewesen. Ich bin an meinen Nerven gescheitert. Die Belastung hier unbedingt gewinnen zu wollen war für mich an diesem Tag zu groß. Sicherlich ist Thomas ein unbequemer Gegner, aber ein Angstgegner ist er für mich eigentlich nicht.

BR: Herr Klauer, war die DM der Saisonhöhe-

punkt für Sie? Oder wie sieht Ihr Terminkalender für die nächste Zeit aus? Ist die WM in Kanada notiert?

HK: Zur Zeit bin ich mitten in meinen Vorbereitungen für die Kaufmannsgehilfenprüfung. In Sachen Badminton läuft zur Zeit ziemlich wenig bei mir. Mein erstes Ziel ist die Prüfung. Sollten sich jedoch Möglichkeiten ergeben, daß ich z. B. meinen Prüfungstermin verlegen kann, dann möchte ich natürlich ganz gerne in Kanada dabei sein.

BR: Wie sieht denn die nächste BL-Saison von Harald Klauer aus? Es ist ja zu hören, daß die beiden Doppelspezialisten Maywald/Zwiebler den 1. DBC/SSF Bonn verlassen wollen.

HK: Roland geht nach Beuel zurück. Er möchte den Leistungssport ein wenig runterschrauben. Bei Karl-Heinz und Evi steht das aber noch nicht fest. Die beiden werden sich in den nächsten Tagen dazu äußern müssen, damit für die nächste Saison geplant werden kann. Und ich möchte eigentlich ganz gerne in Bonn bleiben, zumal wir uns auch verstärken wollen.

BR: Kann man schon genaueres hören?

HK: Zur Zeit noch nicht. Jede Äußerung wäre zu früh.

BR: Apropos Doppel. Warum spielt eigentlich das so erfolgreiche Doppel Klauer/Treitinger nicht mehr?

HK: Gerhard absolviert z. Zt. ein Studium und das geht natürlich vor. Er hat mir das allerdings seinerzeit erst recht spät mitgeteilt und dadurch war für diese Saison kein Doppelpartner mehr zu bekommen. Ich habe aber schon mit ihm gesprochen, evtl. wird das Doppel in der nächsten Saison wieder auf vorderen Plätzen auftauchen.

3 neue VICTOR-Bälle!!!

VICTOR-APOLLO
VICTOR-STAR
VICTOR-QUEEN

*) DM 32,50
*) DM 28,50
*) DM 21,95



VICTOR-CHAMPION DM 43,90
VICTOR-FLY *) DM 38,50
VICTOR-STANDARD *) DM 35,90
VICTOR-SERVICE *) DM 27,50

*) 5% bei Abnahme von 12 Dutzend

Haben Sie schon unsere neue Preislisten-Mappe? (70 Seiten!)



Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas • Spezialhaus für den Badminton-sport
6208 Bad Schwalbach-Ramschied • Höhenstraße 29
Telefon 0 61 24/23 20

Die BR stellt vor:

BR: War das auch der Grund, daß Sie sich jetzt auf das GD mit K. Schmieder verlegt haben?

HK: Eigentlich nicht. Ich wollte eigentlich in dieser Saison alle 3 Disziplinen spielen. Aber durch die Entscheidung von Gerhard ist es halt bei zweien geblieben.

BR: Wie sieht eigentlich der Tagesablauf von Harald Klauer aus? Training, Training und nochmals Training?

HK: Schön wäre es.

BR: Aber die Firma stellt Sie doch sicherlich frei?

HK: Also als erstes möchte ich natürlich sagen, daß die Firma recht großzügig mir gegenüber ist und dafür bin ich dankbar. Aber die Großzügigkeit geht nicht soweit, daß ich nicht mehr arbeiten muß. Ich fange jeden Tag um 7.00 Uhr an und höre um 17.00 Uhr auf. Wobei montags und mittwochs Schule ist. Und dafür muß ich dann abends noch etwas tun. Die Firma stellt mich 3x in der Woche vormittags jeweils für 1 1/2 Stunden frei. Da kann ich dann schon mal einen Waldlauf oder Krafttraining machen. Aber sonst bleiben eigentlich nur die Trainingsabende im Verein und beim Stützpunkttraining.

BR: Womit auch die Leistungsunterschiede erklärt wären, wie z. B. zu Steve Baddeley, der ja am Wochenende für Brauweiler gespielt hat und außer Badminton nichts mehr macht.

HK: Das stimmt genau.

BR: Herr Klauer eine Frage noch. 1 Jahr neuer Bundestrainer. Welche Unterschiede zwischen Lars Solugub und Hans-Werner Niesner haben Sie festgestellt?

HK: Das ist natürlich eine schwierige Frage. Wobei die Antwort nur für mich stehen kann und nicht verallgemeinert werden darf. Lars war z. B. sehr stark in der Beobachtung der Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler und vermochte daraufhin gezielt zu arbeiten. Desweiteren hat er sich bei der Einführung neuer Trainingsmethoden große Mühe gegeben. So wurden wir seinerzeit unter ihm mit dem Stretching bekannt gemacht.

Hans-Werner legt z. B. bei Lehrgängen und sonstigen Trainingsveranstaltungen sehr viel Wert auf den technischen Teil, während wir Konditionsteile u. ä. zu Hause absolvieren. Er hat aber auch die Gabe besondere Motivation hervorzuheben, dies gilt auf jeden Fall für mich. Er ist auch direkter als Lars es war und dadurch kann es halt bei sensiblen Spielern schon einmal zu Mißverständnissen kommen. Dadurch bedingt ist auch die Atmosphäre und das Klima z. T. nicht ganz so gut, wie es z. B. beim Lars am Ende gewesen ist. Doch da war am Anfang auch nicht alles eitel Sonnenschein.

BR: Herr Klauer, wir danken für dieses Interview und wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Prüfung und natürlich für Ihre weitere sportliche Zukunft.

Zu guter Letzt!!!

„Also, das ist so“, berichtet die Kaderathletin dem Bundestrainer, als dieser sie auf ihren Leistungsabfall anspricht. „Ich hab einen neuen Freund, den Tommy...“ – „Den mußt du lassen, Gaby!“ mahnt der Bundestrainer. – „Tät ich ja auch, Trainer, aber er traut sich nicht.“

Aus Martin Knupp's Badminton-Handbuch 1985!!!

ICA Badminton Sport

SIDO®

... leistungsstark
... spielstark

Sido Badmintonschläger ... preisfair!

Sido 2000 Alu-Kopf-Carbonschaft ca. 95 g besaitet mit HY sheep	82,- DM
CMS 307 S Metallrahmen mit Carbonschaft ca. 100 g besaitet mit HY sheep	101,- DM
CMS 307 X Metallrahmen mit Flachschaft ca. 100 g besaitet mit HY sheep	74,- DM
CMS 307 Metallrahmen mit japan. Stahlschaft ca. 100 g besaitet mit HY sheep	74,- DM
CMS 405 Aluminium-Kopf, japan. Stahlschaft ca. 98 g besaitet mit HY sheep	56,- DM

c. adam Sportversand · Otto-Hue-Str. 46 · 4370 Marl · Tel.: 02365/48492-8 1204

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheidt
Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 37 02 01
Anzeigenpreisliste Nr. 1
Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
erscheint monatlich am 5.
Bezugspreis: DM 18,- jährlich
plus Versandkosten
Preis des Einzelheftes DM 1,50
Anzeigen- und Redaktionsschluß
am 18. des Vormonats
Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand ist Düsseldorf.



Sportartikel
U. Winter

Haingraben 12c · 6233 Kelkheim 2
Telefon (0 61 95) 6 20 02 0

Qualität hat einen Namen



Maruman



Made in Japan for Germany

MARUMAN Technologie – Badminton-Schläger für alle Ansprüche.



MALL - 75 B
Hochvergüteter, ultra superleichter Aluminium-Schläger, bestehend aus einem hochvergütetem Alu-Kopf und Boron-Graphit-Schaft. Ein Schläger auf dem hochwertige Darmsaiten durch integrierte rißfreie Ösen lange halten.
Gew. 90-100 g

DM 124,-
DM 144,-
DM 156,-



MALL - 74 B
Ein 100% Graphit-Boron-Schläger. Diese neue Technik bringt eine 20% größere Widerstandsfähigkeit mit sich. Die Elastizität ist 5mal stärker als die von Glasfaser. Ein neuer Schläger für den Angriffsspieler.
Gew. 90-95 g

DM 163,-
DM 185,-
DM 195,-



MALL - 73 B
Vollgraphit-Glasfaser-Schläger aus einem Stück mit hoher Elastizität, Flexibilität und Widerstandskraft gegen Verdrehung. Dies sorgt für Höchstgeschwindigkeiten, bessere Ballkontrolle und viel „Gefühl“.
Gew. 90-99 g

DM 145,-
DM 165,-
DM 177,-



MALL - 80 B
Volltitan Badminton-Schläger ohnesgleichen. Durch schnelles Erreichen des dynamischen Gleichgewichtes (Eigenschaft des Werkstoffes TITAN) werden größere Anfangsgeschwindigkeiten des Balles erreicht. TITAN ist bruchunanfällig und überträgt hohe Energie auf Feder- und Nylonbälle. Sehr robust!!!
Gew. 110-114 g

DM 125,-
DM 145,-
DM 157,-



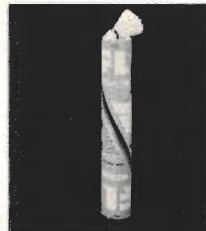
MALL - 70 B
Kombination aus TITAN Rahmen und KEVLAR/CARBON Schaft. Die Schaftkonstruktion – Graphit und Kevlarfasern in 10 (!) Lagen horizontal, vertikal und diagonal übereinander geflochten – ermöglicht höchste Kompensation von Torsion (Verwindung). Daher auch hohe Bruchstabilität.
Gew. 105-109 g

DM 115,-
DM 135,-
DM 147,-

Empf. VK-Preis, Rahmen inkl. Hülle, String-Star-Kunstsaiten, Darm AFV-BOB, inkl. Besatzungslohn

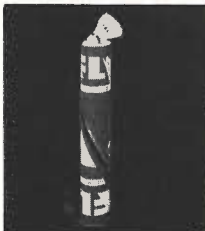
Made in Taiwan

FLY-Naturbadmintonbälle
FLY-Badmintonbälle werden nach Güte der Federn und nach Flugeigenschaft ständig kontrolliert. Ein aus Portugal stammender Kork bildet die Basis für ein saitenchonendes Spiel. Die mit Alufolie beschichtete Dose verhindert ein vorzeitiges Austrocknen der Bälle. Zudem sind die Dosen versiegelt. Händler/Vereine erhalten bei VORORDER und Einhalten des ZAHLUNGSZIELS Sonderkonditionen. FLY-Naturfederbälle werden seit mehreren Jahren auch weltweit unter anderem Namen gespielt.



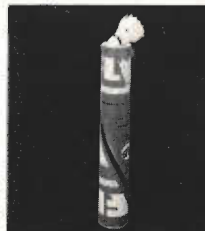
FLY - Select
Ausgesuchte Gänsefedern mit echtem portugiesischen Kork, ermöglicht einen exzellenten Flug, bei gleichbleibender Geschwindigkeit.

DM 39,50



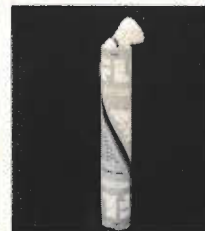
FLY - Turnier
Ausgesuchte Entenfedern haben über 7 Jahre hinweg diesen Ball geprägt, der vom DBV Test B3 mit sehr gut beurteilt wurde. Diesen Ball werden SIE auch zukünftig spielen können. Der exzellente Flug des Balles garantiert gleichbleibendes Spiel.

DM 37,50



FLY - Junior
Ein neuer Ball für gehobene Ansprüche, hergestellt aus 1. Wahl Entenfedern und port. Kork. Qualität und Preis erfreuen Spieler und entlasten die Vereinskasse. 1. Wahl zum niedrigen Preis, bei guter Qualität.

DM 33,50



FLY - Club
Ein idealer Badminton Ball. In nur kurzer Zeit wurde er 1000fach gespielt. Preis-Leistungsverhältnis macht ihn zum vielgespielten Badminton Ball.

DM 27,-

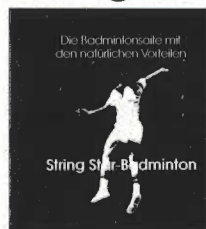


FLY - Neutral
Der neue, preiswerte Ball. Seit fünf Jahren erfreut er nicht nur den Schatzmeister, sondern wird von der Jugend, wie auch von den Senioren hoch geschätzt.

DM 23,-

Empf. VK-Preis

String-Star-Badminton-Saite Gütesiegel



DM 20,-

Die Badminton-Saite mit den natürlichen Vorteilen mit folgenden Eigenschaften:

Durchmesser der Saite: 0,72 mm
Länge: 11,00 m
Reißfestigkeit: 22,20 kp

Die in Deutschland hergestellte Saite ist absolut wartungsfrei, elastisch und arm-schonend.

Eine Saite, die allen Ansprüchen gerecht wird.

Alle Badminton-Artikel stehen unter ständiger Kontrolle von Klaus Torsten Winter, dem 20fachen Nationalspieler, mehrfachen Internationalen Meister, 37fachen Hessischen Meister, Süd West Deutschen und Deutschen Meisters.

Ihr Badminton-Fachmann mit Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Schnell – zuverlässig – preiswert – gut.

Fordern Sie unseren Katalog mit Preisliste an.

Händleranfragen erwünscht · Händleranfragen erwünscht · Händleranfragen erwünscht